



# Verzeichnis der Lehrveranstaltungen

## im Wintersemester 2020 / 2021

### Zusatzlehrprogramme

Stand: 3. September 2020



# 1 . S e m e s t e r

## **EKT - Einführung in die Kunsttherapie**

Auskunft und Kontaktpersonen:

Prof. Dr. Monika Wigger

Ästhetik und Kommunikation

Schwerpunkt bildnerisches Gestalten

Fon +49 761 200-1561

monika.wigger@kh-freiburg.de

Dr. Henriette Schwarz

Leitung der wissenschaftlichen

Weiterbildung Kunsttherapie IAF

Fon +49 761 200-1460

Fax +49 761 200-1496

henriette.schwarz@kh-freiburg.de

Weitere Angaben zum Zusatzlehrprogramm auf unserer Website:

<https://www.kh-freiburg.de/de/studium/zusatzlehrprogramme>

*Das Zusatzlehrprogramm EKT - Einführung in die Kunsttherapie bietet den Studierenden ein fakultatives Angebot, um parallel zum grundständigen Studiengang Ansätze und Methoden der Kunsttherapie für spezifische Praxis- und Handlungsfelder kennenzulernen.*

*Kunsttherapie ist ein eigenständiges Verfahren im sozialrehabilitativen, gesundheitswissenschaftlichen und heilpädagogischen Bereich. Sie ermöglicht, innerpsychische oder psychomotorische Prozesse mit Hilfe bildnerischer Mittel zum Ausdruck zu bringen. Auf diese Weise können durch spezifische methodische Interventionen Erlebnis- und Kommunikationsformen neu geordnet und modifiziert werden. Mit Hilfe malerischer, plastischer oder grafischer Medien und Methoden werden nonverbale Ausdrucksmöglichkeiten in geeigneter Weise zur Verfügung gestellt, so dass diese unterstützend und ergänzend zu anderen Maßnahmen positiv auf Veränderungsprozesse einwirken können. Darüber hinaus können durch die Aktivierung von sinnesorientierten Handlungsfeldern nachhaltig Ressourcen gestärkt werden.*

*Die Lehrinhalte im Rahmen dieses Zusatzlehrprogramms ermöglichen erste Einblicke in die Theorie und Praxis der Kunsttherapie.*

*Nach Abschluss des Zusatzlehrprogramms und der daran anschließenden zweieinhalbjährigen Intensivphase der Wissenschaftlichen Weiterbildung Kunsttherapie kann auf der Grundlage von sozialarbeiterischen, heilpädagogischen, pädagogischen und pflegerischen Grundberufen eine kunsttherapeutische Tätigkeit in verschiedenen Institutionen ausgeübt werden.*

Weitere Angaben zur Wissenschaftlichen Weiterbildung Kunsttherapie auf der Website:

<http://www.kh-freiburg.de/weiterbildung/weiterbildungen/weiterbildungsdetail/seminar/413/>

### **Einführung in die Kunsttherapie**

Dieses Seminar ist ein Medienseminar (siehe Modul 5.1., B.A. Soziale Arbeit, 1. Semester) und gleichzeitig der Anfang des Zusatzlehrprogramms " EKT - Einführung in die Kunsttherapie " (d.h., kostenlos für Studierende der KH Freiburg).

Es werden Methoden der Kunsttherapie ausprobiert und Theorien reflektiert. Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Selbsterfahrung.

Ein Einstieg in das Zusatzlehrprogramm wird auch im 2. Semester angeboten.

### **Einführung in die Kunsttherapie**

Unter Berücksichtigung der speziellen Corona Hygienebestimmungen wird die LV als Präsenzseminar durchgeführt. Sollten Teilnehmende der LV aus Corona bedingten Gründen nicht an der Präsenzlehre teilnehmen können, bitten wir um individuelle Rücksprache mit der Dozentin, um diesbezüglich eine Regelung zu finden.

Wigger, Monika

Werkraum / HS 1

Di 14:00 – 16:15

Raum 3301

Do 08.10.20 16:45 – 19:00

max. 20 TN 3 LVS

**Einführung in die Kunsttherapie**

Unter Berücksichtigung der speziellen Corona Hygienebestimmungen wird die LV als Präsenzseminar durchgeführt. Sollten Teilnehmende der LV aus Corona bedingten Gründen nicht an der Präsenzlehre teilnehmen können, bitten wir um individuelle Rücksprache mit der Dozentin, um diesbezüglich eine Regelung zu finden.

*Schwarz, Henriette*

*Werkraum / HS 1*

*Do 16:30 – 18:00*

*Raum 2110*

*Do 08.10.20 16:45 – 18:15*

*Werkraum / HS 1*

*Fr 27.11.20 09:00 – 13:00*

max. 20 TN 3 LVS

## 3 . S e m e s t e r

### **ERLUM - Erlebnis- und Umweltpädagogik**

Auskunft und Kontaktpersonen:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Jürgen E. Schwab, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1521, E-Mail: juergen.schwab@kh-freiburg.de

Nähere Angaben zum Zusatzlehrprogramm auf unserer Website:

<https://www.kh-freiburg.de/de/studium/zusatzlehrprogramme>

*Für viele Handlungsfelder und Adressaten der Sozialen Arbeit, Pädagogik und Heilpädagogik haben Konzepte der Erlebnis- und Umweltpädagogik eine hohe Relevanz. Die Katholische Hochschule Freiburg ermöglicht Studierenden der Bachelorstudiengänge Soziale Arbeit, Pädagogik und Heilpädagogik, im Rahmen des Zusatzlehrprogramms ERLUM, eine Grundqualifikation zu erwerben, die mit dem Studium abgeschlossen werden kann.*

*Erlebnispädagogik als handlungsorientierte Methode zielt darauf ab, Lernprozesse zu initiieren, in denen Menschen lernen physische, psychische und soziale Herausforderungen zu bewältigen. Dies ist häufig mit Erleben und Lernen in Grenzsituationen verbunden, grenzt sich aber vom Extremsport deutlich ab. Es geht vielmehr um das Erleben einer Aktion, ihrer Konsequenz und um deren Reflexion - also ein pädagogisches Setting. Dies soll die Persönlichkeitsentwicklung fördern und Menschen befähigen, verantwortlich ihre Lebenswelt zu gestalten. So unterschiedlich die Aktivitäten sein können - von Klettern, Wandern, Segeln, Ropes Course Trainings bis hin zu Wilderness-Programmen oder Wahrnehmungsschulung durch bewusstes Erleben von Natur - weisen sie als gemeinsame Merkmale auf:*

- die soziale Gruppe als reflexive Lerngemeinschaft
- die Herausforderung und Handlungsorientierung
- das Lernen in Situationen mit Ernstcharakter
- ein pädagogisches Setting, möglichst in Verbindung zur Natur

*Erlebnisse werden als Möglichkeiten für exemplarische Lernprozesse verstanden und bedürfen des Transfers in Alltag und Lebenswelt - ein zentrales Thema der Erlebnis- und Umweltpädagogik.*

*Pro Studienjahr können bis zu 16 Teilnehmer/-innen in das kostenpflichtige Zusatzlehrprogramm ERLUM im Rahmen einer zertifizierten Weiterbildung aufgenommen werden. ERLUM wird über das Zentrum für Bildung und Sozialisation (ZEBUS) am hochschuleigenen Institut für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung (IAF) angeboten.*

#### **Informationsveranstaltung**

Beginn neuer Durchgang.

Teilnehmer\*innen im 3. Semester aus den Studiengängen BA Soziale Arbeit und BA Heilpädagogik.

Alle Interessent\*innen werden in ILIAS über den Termin der Informationsveranstaltung zur Zusatzausbildung Erlebnis- und Umweltpädagogik (ERLUM) informiert.

## 5 . S e m e s t e r

### ERLUM - Erlebnis- und Umweltpädagogik

#### Erlebnispädagogik in der pädagogischen Praxis

Zwenger, Rafaela	Raum 2200	Do 08.10.20	16:30 – 18:45
	Raum 1207	Do 22.10.20	16:30 – 18:45
	extern	Fr 30.10.20	14:00 – 18:00
	extern	Sa 31.10.20	09:00 – 17:15
	Raum 3302	Do 05.11.20	16:30 – 18:45
	extern	Fr 27.11.20	14:00 – 18:00
	extern	Sa 28.11.20	09:00 – 17:15
	Raum 3102	Do 03.12.20	16:30 – 18:45
	extern	Fr 11.12.20	14:00 – 18:00
	Raum 1207	Do 14.01.21	16:30 – 18:45

max. 18 TN 3 LVS

*Diese Veranstaltung richtet sich an die Teilnehmer\*innen der erlebnispädagogischen Zusatzqualifikation ERLUM. Die Studierenden begeben sich auf die Suche nach einer Zielgruppe für ihr selbständiges, erlebnispädagogisches Projekt und planen sowohl die Inhalte, als auch die Auswertung und Reflexion der Veranstaltung. Begleitend werden wir uns mit Workshop diversen erlebnis- und umweltpädagogischen Themen widmen. Dabei kommt auch die Praxis nicht zur kurz; wir werden immer wieder Zeiten nutzen, um beispielsweise Kanu zu fahren oder klettern zu gehen.*

## alle Semester

### **ESA - Europäische Soziale Arbeit**

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Jürgen Winkler, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel. +49 761 200-1514; E-Mail: juergen.winkler@kh-freiburg.de

Nähere Angaben zum Zusatzlehrprogramm auf unserer Website:

<https://www.kh-freiburg.de/de/studium/zusatzlehrprogramme>

### **ISAG - Interdisziplinärer Schwerpunkt Angewandte Gerontologie**

Auskunft und Kontaktpersonen:

Prof. Dr. Ines Himmelsbach

Tel. +49 761 200-1525; E-Mail: ines.himmelsbach@kh-freiburg.de

Prof. Dr. Nadine Konopik

Tel. +49 761 200-1555; E-Mail: nadine.konopik@kh-freiburg.de

Nähere Angaben zum Zusatzlehrprogramm auf unserer Website:

<https://www.kh-freiburg.de/de/studium/zusatzlehrprogramme>

*Für die Zulassung zur Prüfung muss der erfolgreiche Besuch von Lehrveranstaltungen in den folgenden Modulen nachgewiesen werden:*

*Pflichtbereich:*

*Modul 1: Basiswissen Gerontologie / 3 Credits*

*Modul 2: Soziale Gerontologie / 6 Credits*

*Modul 3: Gerontologische Pflege / 6 Credits*

*Modul 4: Interventionsgerontologie / 6 Credits*

*Modul 5: Ethisch-philosophische*

*und religiöse Grundfragen der Gerontologie / 6 Credits*

*Wahlpflichtbereich:*

*Modul 6: Diagnostik, Beratung / 3 Credits*

*Modul 7: Freizeit, Bildung, Kultur / 3 Credits*

*Modul 8: Vernetzung, Planung / 3 Credits*

*Modul 9: Führung, Leitung / 3 Credits*

*Gesamtsumme Credits für ISAG: 39 Credits*

### **RECOS - Regio-Akademie für Soziale Arbeit**

Auskunft und Kontaktpersonen:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Nausikaa Schirilla, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1518, E-Mail: nausikaa.schirilla@kh-freiburg.de

Nähere Angaben zum Zusatzlehrprogramm auf unserer Website:

<https://www.kh-freiburg.de/de/studium/zusatzlehrprogramme>

**RECOS - Einführungsseminar: "Grundsicherungssysteme in D-CH-F"**

Vorbesprechung: 28.10.2020, 13.00 - 14.00 Uhr:

05/11/2020: Soziale Sicherung in Deutschland

23/11/2020: Soziale Sicherung in Frankreich

09/12/2020: Soziale Sicherung in der Schweiz

12/01/2021: Auswertungstreffen in Mulhouse, Praxis Alsace

Nachbesprechung: 13.01.2020, 13.00 - 14.00 Uhr

<i>Schirilla, Nausikaa</i>	<i>Onlineveranstaltung</i>	<i>Mi 28.10.20 13:00 – 14:00</i>
	<i>Onlineveranstaltung</i>	<i>Do 05.11.20 09:00 – 16:30</i>
	<i>Onlineveranstaltung</i>	<i>Mo 23.11.20 09:00 – 16:30</i>
	<i>Onlineveranstaltung</i>	<i>Mi 09.12.20 09:00 – 16:30</i>
	<i>extern</i>	<i>Di 12.01.21 09:00 – 16:30</i>
	<i>Onlineveranstaltung</i>	<i>Mi 13.01.21 13:00 – 14:00</i>

max. 10 TN 2 LVS Wahlpflichtseminar

*Der Weg in die Schweiz oder nach Frankreich ist von Freiburg aus nicht weit - hier treffen wir auf andere Welten und Konzepte in der Sozialen und pädagogischen Arbeit. Recos ist ein tri-nationales Programm mit der Beteiligung von sieben Hochschulen der Sozialen Arbeit in Deutschland, der Schweiz und Frankreich und setzt auf Begegnung und Austausch.*

*Das Seminar richtet sich an Studierende im Bachelor Soziale Arbeit und Heilpädagogik. Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Informationen zu den Grundsicherungssystemen in Deutschland, der Schweiz und Frankreich und vertieft diese in Praxisbesuchen. Es ermöglicht den Austausch über Soziale und pädagogische Arbeit in den verschiedenen Ländern.*

*An vier Blocktagen wird in einer trinationalen Studierendengruppe zu den Themen der jeweiligen sozialen Systeme sozialer Sicherung gearbeitet. Die Sprachen in der deutsch-schweizerisch-französischen Gruppe sind deutsch und französisch - eine Übersetzung wird organisiert. Grundkenntnisse der französischen Sprache sind dennoch hilfreich.*

*Das Seminar wird im Wintersemester 2019/2020 an der Katholischen Hochschule Freiburg, an der FHNW in Muttenz, an der ESEIS in Strasbourg und bei PRAXIS in Mulhouse stattfinden.*

*Im Sommersemester 2020 wird das Programm mit einer trinationalen Seminarwoche vom 10. - 15. Mai 2020 in Guebwiller im Elsass fortgesetzt. Das Thema wird sein: Natur- und erlebnispädagogische Ansätze in der Sozialen Arbeit.*

*Wer einen Modulschein erwerben will, muss an beiden Seminaren teilnehmen.*

*Beide Seminare sind Module des Zusatzlehrprogramms RECOS. Das Seminar zur Grundsicherung im WS kann auch als Zusatzangebot besucht werden.*

**SPOSA - Sportbezogene lebensweltorientierte Soziale Arbeit mit sozial benachteiligten jungen Menschen**

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Mone Welsche, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel. +49 761 200-1528; E-Mail: mone.welsche@kh-freiburg.de

Nähere Angaben zum Zusatzlehrprogramm auf unserer Website:

<https://www.kh-freiburg.de/de/studium/zusatzlehrprogramme>

### **SPOSA - Sportbezogene lebensweltorientierte Soziale Arbeit mit sozial benachteiligten jungen Menschen**

Für das Zusatzlehrprogramm SPOSA müssen 2 Bewegungsorientierte Seminare aus dem Medienmodul belegt werden.

Im Wintersemester kann von den Studierenden Soziale Arbeit B.A. aus allen Bewegungsorientierten Angeboten (Modul 5.1., B.A. Soziale Arbeit, 1. Semester) eine Veranstaltung gewählt werden. Studierende der Heilpädagogik können im Verlauf ihres Studiums eine Bewegungsorientierte Veranstaltung wählen.

Im Sommersemester muss die Veranstaltung "Bewegungs- und Sportpädagogik" von ALLEN SPOSA Teilnehmer\*innen belegt werden.

Termine der laufenden und kommenden externen Lehrgänge sind bei Redaktionsschluss noch offen und werden baldmöglichst mitgeteilt.

### **PZB - Personenzentrierte Beratung**

#### **PZB - Personenzentrierte Beratung**

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Christian Roesler, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1513, E-Mail: christian.roesler@kh-freiburg.de

Nähere Angaben zum Zusatzlehrprogramm auf unserer Website:

<https://www.kh-freiburg.de/de/studium/zusatzlehrprogramme>

### **SYSB - Systemische Beratung**

#### **SYSB - Systemische Beratung**

Auskunft und Kontaktperson:

Katholische Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Christian Roesler, Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Tel.: +49 761 200-1513, E-Mail: christian.roesler@kh-freiburg.de

Nähere Angaben zum Zusatzlehrprogramm auf unserer Website:

<https://www.kh-freiburg.de/de/studium/zusatzlehrprogramme>